



Das neue HotCoating-Verfahren ist besonders für Furnierverarbeiter ...

... oder auch für Fußbodenhersteller interessant

### Neue Oberflächentechnologie

# Fertig in nur einem Arbeitsschritt

Die Firma Klebchemie aus Weingarten hat auf Basis ihres langjährigen Know-how im Bereich der PUR-Schmelzklebstoffe die innovative Oberflächentechnologie „HotCoating“ entwickelt. Besonderheit: In nur einem Arbeitsschritt wird die Oberfläche hochwertig versiegelt.

Bei der neuen Oberflächentechnologie HotCoating, erstmals vorgestellt auf der diesjährigen Sasmil in Mailand, handelt es sich um ein reaktives, UV-stabiles PUR-System, das sich wie ein PUR-Schmelzklebstoff verarbeiten lässt. In lediglich einem einzigen Arbeitsschritt wird dabei die Oberfläche fertig versiegelt. Aufwändiges Zwischenschleifen sowie auch das Aufbringen einer Vielzahl von Lackschichten ist dabei Unternehmensangaben zufolge nicht mehr erforderlich.

Die einfache Applikationstechnik, so Klebchemie weiter, sei hinsichtlich der Elastizität den UV-härtenden Acryllacksystemen überlegen und biete zudem eine abriebfeste, resistente sowie UV-stabile Oberfläche.

Mit der Applikationstechnik können nicht nur sämtliche flächigen Materialien – beispielsweise Möbelteile, Fertigfußböden, Türen, etc. – sondern darüber auch Rollenwaren beschichtet werden. HotCoating sei dabei auch optimal für die Beschichtung von Furnier und Papier in beliebiger Schichtstärke bis 100 µm geeignet. Das vergilbungsfreie und sehr resistente HotCoating ist extrem flexibel, so dass auch kleinste Radien problemlos ummantelt werden können.

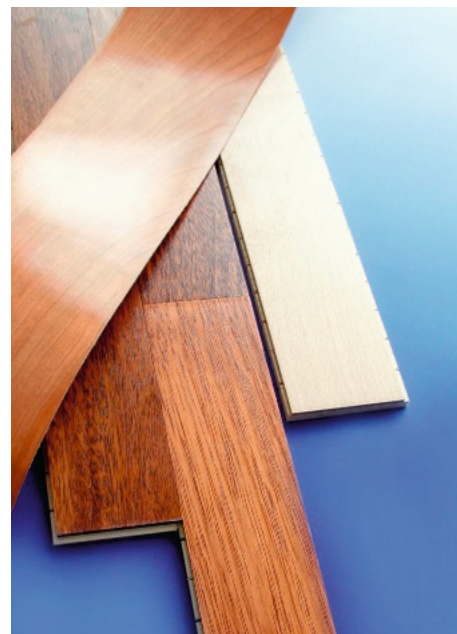
Nach dem Motto „Schneller in der Gewinnzone“ können Furnierverarbeiter nun selbst fertig endbehandeltes Furnier auf unkomplizierte Weise herstellen. Für dessen Kunden, die Verarbeiter von Furnierrollenware, entfällt zudem das aufwändige, mehrstufige Schleifen und Lackieren. Entsprechend, so Klebchemie, hätten weltweit bereits mehrere Furnierhersteller und -verarbeiter HotCoating Maschinen in Auftrag gegeben.

Die Resistenz und Elastizität von HotCoating ist Unternehmensangaben zufolge so überzeugend,

dass das System inzwischen auch für Außenanwendungen (z. B. im Fenster- und Fassadenbereich) geprüft werde (auf Seite 56 dieser BM-Ausgabe berichten wir übrigens über den Fensterhersteller Schweikart, der diese Technologie bereits einsetzt).

Klebchemie hat zusätzlich eine höchst wirtschaftliche Lösung speziell für die Fußboden- und Möbelindustrie entwickelt. Hier stehe nun ein sehr effektives und schlankes Auftragsystem zur Verfügung, das sich vor allem durch folgende Vorteile auszeichnet:

- Einfacher Prozess, ein Durchlauf
  - Hohe Vorschubgeschwindigkeiten mit 30 – 50 m/min
  - Verschiedene Oberflächen in einem Arbeitsgang
  - Variable Auftragsbreite bis 1400 mm als Standardausführung
  - Optimierte Beschichtungskosten durch geringe Auftragsmengen
  - Kein Zwischenschliff
  - Produktionssicherheit und Reproduzierbarkeit durch den Einsatz von Standardmaschinen
  - Geringer Platzbedarf
  - Geringe Investitionskosten
  - Kurze Einrichtungszeiten, einfache Handhabung der Maschine.
- Auch der Fußbodenindustrie eröffnet sich hiermit nun die Möglichkeit, fertig versiegeltes Parkett mit geringem Investitionsbedarf noch wirtschaftlicher herzustellen. HotCoating biete Unternehmensangaben zufolge einen weitaus besseren Schutz als geölte oder gewachste Oberflächen. Interessierte Firmen begrüßt die Firma Klebchemie auch gerne in ihrem Technologiezentrum in Weingarten, wo sie die neue Technologie live erleben können. ■



Sehr flexibel und beanspruchbar, eignet sich das neue Oberflächenverfahren sowohl für die Beschichtung von Rollenware als auch für flächige Werkstücke

Klebchemie M. G. Becker  
76356 Weingarten  
www.kleiberit.com